

# Referat von Matthias Guschke

## Thema: Markt-, Konkurrenz-, und Standortfaktoren für einen Businessplan

- Gliederung:**
1. Marktfaktoren
  2. Konkurrenzfaktoren
  3. Standortfaktoren
    - a) harte Faktoren
    - b) weiche Faktoren

1.

- ❖ **Ziehmärktebeschreibung:** ♦ regional/national/international
- ❖ **Kunden und Kundennähe** **M1**
  - ♦ Bsp.: gibt verschiedenste Formen von Kundennähe
  - ♦ IT -Dienstleister oder Firmen, die den Onlinemarkt nutzen benötigen viel Werbung→ neue Kunden
  - ♦ Gegensatz zu Handwerkern oder Mechaniker müssen innerhalb 30min mit dem Auto erreichbar sein
  - ♦ Bsp.: Zulieferunternehmen für den 3er BMW möglichst nahe Leipzig mit Neugründungen bzw. Erweiterungen
- ❖ **Bedarf am Standort**
  - ♦ Mit Hilfe von Umfragen in schriftlicher oder mündlicher Form
  - ♦ Bsp. Lackierer Nachfragen bei möglichen Kunden und Dokumentation ihrer Meinung wichtig z.B. für Bank→Kredit
  - ♦ Bsp.: Discounter(Aldi, Lidl)abhängig von Bevölkerungszahl
- ❖ **Tradition**
  - ♦ Bsp.: Einkaufszentrum oder -passage meist alle Einkäufe an einem Ort→meine Gewohnheit
  - ♦ Gewohnheit der Kunden weniger wichtig für Unternehmungen mit innovativen Produkten
- ❖ **Wachstumspotential**
  - ♦ Kenngröße: Marktgröße am Bsp.: Bohrmaschinen
    - ♦ =Gesamtheit aller verkauften Bohrmaschinen Schlagbohrer und Handbohrer
  - ♦ **M2, M3**
  - ♦ zusätzliche kann sich wie momentan auch eine Rezession auf das Potential auswirken
  - ♦ andererseits mehr Studenten→ weniger leere Wohnungen

## 2. Konkurrenzfaktoren

- Konkurrenten auflisten (siehe Kundennähe) analysieren und vergleichen mit eigener Unternehmung
- Wer ist der größte Konkurrent?
- Bsp.: Fastfood McDonald Unterschied in Herstellung und Innovation zu mir als Döner-Bude
- meine Vorteile: Aktionstage, Qualität, Freundlichkeit, Frische, Vielfalt usw.
- Reaktion auf eventuelle Neueröffnung eines Konkurrenten → Rabatt-Aktion oder Happy-Hour
- Analyse nach Produktpalette, Vorteile, Nachteile, Kombiniermöglichkeit, Marktanteil, Alter der Firma, Mobilität der Kunden, Innovationskraft, Größe der Forschungseinrichtung, bilanzielle u. Gewinnsituation, Geschichte des Produkts

### 3.a) → Info-Ilmenau (<http://www.ilmenau.de/struktur.htm>)

- ❖ **Verfügbare Gewerbeflächen:**
  - ◆ freie und erschlossene Flächen (nicht jedes Unternehmen darf an jedem Ort arbeiten), Vergleich von Gründerzentren (nur für Verwaltung)
  - ◆ Bsp.: Bayer / Bitterfeld
- ❖ **Die Lage:**
  - Innenstadt (Einzelhändler, z.B. Kiosk), Stadtrand (Einkaufszentrum, z.B. Media Markt Erfurt), Land (Großunternehmen), repräsentative Räume/Lage
- ❖ **Räumlichkeiten:**
  - ◆ Größe, Raumreserven, Schaufenster, Ausstellungsraum, Erweiterungsmöglichkeiten, ausreichend Lagerräume, Einbauten vorhanden, Kein Umbau vorhanden, Sozialräume vorhanden, Dusch- /Waschräume, getrennte WC's, Tee- / Kaffeküche
- ❖ **Erschließung:**
  - ◆ Strom, Wasser, Abwasser, Datenverbindung
- ❖ **Elektronik:**
  - ◆ Netzwerk-Verkabelung, komplette Beleuchtung, Drehstrom oder Starkstrom, ISDN/DSL
- ❖ **Miete- und Pachthöhe** ◆ (notwendig?, passend zum Finanzkonzept?) → abhängig von der Lage
- ❖ **Weitere Kosten:**
  - ◆ Steuern, Umbau, Ausbau, Fahrtkosten
  - ◆ Höhe der Gewerbesteuer (Gewerbesteuerhebesatz)
- ❖ **Verkehrsanbindung:**
  - ◆ Autobahn-, Bahnhof-, Flugplatznähe, Zubringer, Parkplätze, Erreichbarkeit, leicht LKW-Anfahrt, Laderampe, ÖPNV-Netz, Verkehrsdichte, Staugefahr (BMW- Leipzig)
  - ◆ Bsp.: Ilmenau:
  - ◆ Straßenverkehr:
  - ◆ Autobahnanschlüsse A 71: Ilmenau-Ost, Ilmenau-West  
Bundesstraßen: B4, B87, B88
  - ◆ Eisenbahn:  
Bahnlinie Ilmenau-Arnstadt-Erfurt in Planung:  
Intercityanschluss über  
Erfurt an Berlin-München mit Interregio - Haltepunkt 5 km von Ilmenau
  - ◆ Flughafen:  
Flugplatz Erfurt ca. 40 km Entfernung
- ❖ Welche Kapitalgeber, welche Fördermittel (mit entsprechenden Behörden/Büros), Regionalfördergebiete
- ❖ **Zulieferer:**
  - ◆ Gibt es genügend, wie nah (Transportkosten) Bsp.: Lackierer
- ❖ **Mitarbeiter:**
  - ◆ Gibt es genügend, (Zusatz-)Qualifikation, Lohnkostenstruktur, Berufserfahrung, gibt es vor Ort Weiterbildungsmöglichkeiten
- ❖ **Aktives wissenschaftliches Umfeld:** ◆ Gibt es Fachhochschulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen (wissenschaftlicher Nachwuchs) --> TU
- ❖ **Behördliche Auflagen:**
  - ◆ baurechtliche Verordnung, Arbeitsstättenverordnung
- ❖ **Umweltauflagen:**
  - ◆ Lärm, Verschmutzung

b)

- ❖ Verwaltung/ Kreis- oder Gemeindepolitik gründerfreundlich? :
  - ◆ Bearbeitungszeit, zentrale Servicestelle für Gründer, liegt "unternehmerisches" Denken vor?
- ❖ **Beratungsangebote vor Ort:** ◆ z.B. Zusammenschluss verschiedener Partner aus Wirtschaft, Einrichtungen der öffentlichen Hand und Wissenschaft, Beratungs- und Gründungsnetzwerke  
→ Thüringens Initiative
- ❖ **Attraktivität des Standortes:** ◆ wird für Kunden und Mitarbeiter immer wichtiger, z.B. Ilmenau sehr sauber
- ❖ **Standort-Image:** ◆ Umwelt intakt und angenehm für Kunden?
- ❖ **Soziale Faktoren:** ◆ eröffnet Marktchancen für bestimmte Branchen (IT- Branche in High-tech- Zentren→TU)
- ❖ **Soziale Faktoren:** ◆ angenehmes Umfeld, Einkaufs-, Essensmöglichkeiten, Ambiente
- ❖ (Angenehme) Wohnmöglichkeiten?
- ❖ Vorab informieren über gewerbe- und baurechtliche Verordnungen und Gesetze (Fachkundige Architekten, Baubüros einschalten)  
→ Bauordnung der Länder, Baunutzungsverordnung, Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinien

→M4

❖ Bsp.: Disco in Ilmenau

❖ M5

Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft, Homepage: [www.apk.de](http://www.apk.de) und [www.lifescinceaustria.at](http://www.lifescinceaustria.at) und Informationen von Hr. Stollberg